

Neuerscheinungen

New publications

Didaktik Deutsch

Halbjahresschrift für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

28. Jahrgang 2023. Heft 54. S. 135–145

DOI: 10.21248/dideu.659

Copyright Dieser Artikel wird unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 4.0 veröffentlicht:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Im Folgenden finden sich **Anzeigen** von **neuen Publikationen**.

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte schicken an:
friederike.kern@uni-bielefeld.de

I. Übergreifendes

Fladung, Ilka

Deutschunterricht im Vorbereitungsdienst
 adaptiv planen.

Eine empirische Studie zum Stellenwert von
 Diagnostik und Differenzierung in
 schriftlichen Unterrichtsplanungen.

Münster, Waxmann Verlag 2022

ISBN: 978-3-8309-4616-8

ISBN: 978-3-8309-9616-3 (E-Book)

346 Seiten, EUR 44,90/39,99 (E-Book)

Adaptiver Unterricht wird im wissenschaftlichen Diskurs als angemessene Reaktion auf heterogene Lerngruppen gehandelt. Eine adaptive Unterrichtsplanung ist oftmals eine Voraussetzung dafür, an Lernvoraussetzungen ausgerichtete Konzepte und Handlungen im Unterricht umzusetzen. Diese Dissertation untersucht, wie häufig und in welchem Ausprägungsgrad angehende Deutschlehrkräfte Unterrichtsplanungen adaptiv gestalten. Dabei stehen die Ergebnisse aus einer von der Verfasserin durchgeführten Qualitativen Inhaltsanalyse von 310 schriftlichen Unterrichtsentwürfen im Mittelpunkt. Die Entwicklung des Kategoriensystems, das für die Inhaltsanalyse genutzt wurde, wird ebenso detailliert erläutert wie die zentralen theoretischen und methodischen Grundlagen zur Auseinandersetzung mit Unterrichtsentwürfen im Fach Deutsch. Darüber hinaus werden zentrale Fragen rund um die Ausgestaltungsmöglichkeiten und Machbarkeit von adaptiven sprachlichen und literarischen Lehr-Lern-Prozessen diskutiert.

Heins, Jochen/Kleinschmidt-Schinke,
 Katrin/Wieser, Dorothee/Wiesner, Esther
 (Hg.)

Üben: Theoretische und empirische
 Perspektiven in der Deutschdidaktik
 Bochum, SLLD-B 2022

ISBN: 978-3-96955-025-0 (E-Book)

DOI: <https://doi.org/10.46586/SLLD.248>

326 Seiten, Open Access (E-Book)

Dem Üben im Deutschunterricht und im Kontext der Lehrer:innenbildung hat die Deutschdidaktik bislang eher wenig Aufmerksamkeit gewidmet. So gibt es beispielsweise erst vereinzelte Auseinandersetzungen darüber, wie das Üben aus einer deutschdidaktischen Perspektive zu modellieren und im sprachlichen und literarischen Lernen zu verorten ist. Aber auch Befunde zu den Praktiken des Übens im Deutschunterricht und in der Lehrer:innenbildung liegen erst wenige vor. Der Band greift diese Desiderate auf und geht ihnen in den einzelnen Beiträgen aus theoretischen wie empirischen Perspektiven nach.

Lipkowski, Eva/Schüller, Liane

Deutschunterricht und Inklusion.

Lesen, Schreiben und Beeinträchtigungen der
 schriftlichen Kommunikation.

Münster, Waxmann Verlag 2022

ISBN: 978-3-8309-4632-8

ISBN: 978-3-8309-9632-3 (E-Book)

198 Seiten, EUR 34,90/30,99 (E-Book)

Lesen und Schreiben sind wichtige Kompetenzen für die persönliche Entwicklung und für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Für viele Menschen ist der Erwerb von Schriftsprache mit Schwierigkeiten verbunden, was schwerwiegende Folgen für schulisches und berufliches Fortkommen haben kann. Der vorliegende Band soll Studierenden als Studienbuch

dienen und Lehrkräfte dabei unterstützen, Beeinträchtigungen im Bereich des Lesens, Schreibens und Schriftspracherwerbs zu identifizieren und in ihre Lehre einzubinden. Er fokussiert unter literatur- und sprachdidaktischer sowie linguistischer Perspektive Eigenschaften von Lese- und Schreibprozessen, Schrift und Schriftprodukten. Thematisiert werden die Struktur von Schriftsprache, Schriftspracherwerb und Probleme des Schriftspracherwerbs wie Lese- und Rechtschreibstörungen und Analphabetismus. Die zugeordneten didaktischen Vorschläge verbinden literarisches und sprachliches Lernen und berücksichtigen den Umgang mit schriftsprachlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern. Es werden literarische Texte und Filme zum Thema Schriftsprache, deren mögliche Verwendung im Unterricht sowie Verbindungen zu Gegenständen des Sprachunterrichts aufgezeigt, die für die Sekundarstufe I und II geeignet sind: *Das kunstseidene Mädchen*, *Die Bücherdiebin* und *Der Vorleser*.

Schüler, Lis/Dehn, Mechthild/Merklinger,
Daniela
Szenen aus der Schule.
Beobachtungen – Lesarten – Fragen aus
deutschdidaktischer Perspektive.
Hannover, Klett/Kallmeyer 2023
ISBN: 978-3-7727-1516-7
ISBN: 978-3-7727-1517-4 (E-Book)
280 Seiten, EUR 24,95/22,99 (E-Book)

Der Band begründet didaktische Perspektiven auf Szenen und dokumentiert 43 Szenen aus der Grundschule, die das Potenzial haben, (deutsch)didaktische Kerne aufzuschließen. In Abgrenzung zu Fall und Vignette werden im ersten Teil Szenen – als Gedächtnisprotokoll, Unterrichtsprotokoll oder Transkript – im Hinblick auf Präzision und Prägnanz bestimmt. Am Beispiel von zwei Sequenzen aus dem Unterricht werden sprach- und literaturdidaktische Kerne entfaltet. Die Perspektive der Szenen im zweiten Teil ist darauf ausgerichtet, zu verstehen, wie Schulkinder agieren und reagieren

– untereinander und in der Interaktion mit Erwachsenen.

Didaktisch ausgerichtete Lesarten, Kommentare und Fragen laden dazu ein, das eigene Verständnis zu überprüfen, zu erweitern oder bestätigt zu wissen. Ziel ist, die Wahrnehmung für Momente im Unterrichtsalltag zu schärfen, in denen sprachliches und literarisches Lernen eröffnet, befördert oder auch verhindert wird.

II. Sprachdidaktik

Bock, Bettina M./Pappert, Sandra
Leichte Sprache, Einfache Sprache,
verständliche Sprache.
Tübingen, Narr Verlag 2023
ISBN: 978-3-8233-8181-5
ISBN: 978-3-8233-9181-4 (E-Book)
298 Seiten, EUR 27,99/22,99 (E-Book)

Während sich „Leichte“ und „Einfache Sprache“ in der Praxis zunehmend etabliert haben, steht die empirische Erforschung noch immer am Anfang. Das Studienbuch beleuchtet aus der Perspektive unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen den aktuellen Forschungsstand sowie empirische Forschungszugänge. Neben psycho- und textlinguistischen Grundlagen werden auch korpuslinguistische sowie diskurs- und soziolinguistische Zugänge thematisiert. So entsteht erstmals ein multiperspektivischer, empirisch basierter Überblick über Forschungsergebnisse und -zugänge zu diesem neuen Themenfeld, das sich aktuell in verschiedenen linguistischen Disziplinen etabliert. Das Buch bietet eine empirisch fundierte Einführung in Erkenntnisse zu sprachlicher Einfachheit auf Wort-, Satz- und Textebene sowie Untersuchungsergebnisse zum Lesen und Verstehen bei den wichtigsten Zielgruppen „Leichter“ und „Einfacher Sprache“. Es führt außerdem mithilfe von Anwendungsbeispielen in empirische Forschungsmethoden ein und berücksichtigt dabei sowohl quantitative als auch qualitative Forschungsansätze.

Börjesson, Kristin/Laser, Björn
Pragmatik.

Sprachgebrauch untersuchen.

Tübingen, Narr Verlag 2022

ISBN: 978-3-8233-8278-2

ISBN: 978-3-8233-9278-1 (E-Book)

156 Seiten, EUR 16,90/13,99 (E-Book)

Das wichtigste Ziel des Deutschunterrichts in der allgemeinbildenden Schule ist der Auf- und Ausbau der sprachlichen Handlungsfähigkeit. Die linguistische Pragmatik ist die wissenschaftliche Lehre vom sprachlichen Handeln. Da liegen Verbindungen nahe. Tatsächlich aber werden pragmatische Begriffe und Konzepte im und für den Unterricht bisher wenig genutzt. Dieses Buch zeigt, wie die linguistische Pragmatik den Deutschunterricht unter der Oberfläche längst durchdrungen hat. Es soll Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden Hintergrundwissen und Ideen dafür bieten, wie sich das Nachdenken über den Gebrauch von Sprache gewinnbringend in den Unterricht integrieren lässt. Die Merkmale verschiedener Kommunikationssituationen werden ebenso in den Blick genommen wie Bedeutungsaspekte von Äußerungen, die nur zu verstehen sind, wenn man Sprache im Gebrauch betrachtet.

Brommer, Sarah/Roth, Kersten

Sven/Spitzmüller, Jürgen (Hg.)

Brückenschläge.

Linguistik an den Schnittstellen.

Tübingen, Narr Verlag 2022

ISBN: 978-3-8233-8518-9

ISBN: 978-3-8233-9518-8 (E-Book)

324 Seiten, EUR 78,00/Open Access (E-Book)

Der Sammelband regt an, dorthin zu gehen, wo sich die (Sub-)Disziplinen der Linguistik nicht mehr zuständig fühlen, und die Gegenstände, Zugänge sowie Handlungsräume neu zu betrachten. Die Beiträge leuchten Schnittstellen zwischen den institutionell verfestigten Disziplinen aus und diskutieren, wo sinnvolle Grenzüberschreitungen und Brückenschläge nötig sind, um neue Wege zu betreten.

Drepper, Laura

Ebenen des Narrativen in Bildimpulsen und Erzähltexten.

Eine empirische Studie über

Wirkungspotentiale von Bildern auf schriftliche Erzählfähigkeiten in der

Grundschule.

Tübingen, Narr Verlag 2022

ISBN: 978-3-7720-8784-4

ISBN: 978-3-7720-5784-7 (E-Book)

388 Seiten, EUR 78,00/62,40 (E-Book)

Bilder, die eine Geschichte erzählen, werden in verschiedenen Kontexten als Erzählanlässe genutzt, z. B. in Vorlesesituationen, zur Sprachförderung oder als Schreibanlass. Allerdings bleibt bei der Auswahl der visuellen Erzählanlässe (z. B. von Bildimpulsen oder Bilder Geschichten) häufig das narratoästhetische Potential der Bildgestaltung unberücksichtigt. In einer Erzähltextanalyse bestätigt sich der Einfluss der Bildgestaltung auf den narrativen Sprachgebrauch. Ein Ergebnis stellt ein Gestaltungskontinuum dar, das zukünftig eine fundierte Auswahl und Analyse von visuellen Erzählanlässen ermöglicht.

Topalovic, Elvira/Settinieri, Julia

Sprachliche Bildung.

Tübingen, Narr Verlag 2023

ISBN: 978-3-8233-8265-2

154 Seiten, EUR 16,99

Spracherfahrungen, die Kinder vor der Schule machen, werden in den Bildungsstandards als Ausgangspunkt für die schulische Sprachbildung verstanden – und das gilt auch für die späteren schulbiographischen Übergänge. Zum Professionswissen von Lehrkräften gehört es daher auch, linguistisch, spracherwerbstheoretisch, didaktisch und methodisch fundiert mit folgenden Fragen umgehen zu können: Wie werden Sprachen erworben und wie entwickeln sich Sprachhandlungsfähigkeiten weiter? Wie können die Sprach(en)repertoires von Lernenden modelliert werden? Wie kann eine durchgängige Sprachbildung von der Primar-

bis hin zur Oberstufe gestaltet werden? Und schließlich: Wie können die sprachlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesse analysiert und beim sprachlichen und fachlichen Lernen in einem adaptiven Unterricht unterstützt werden? Der Band zielt auf Hintergrundwissen und Handlungssicherheit (angehender) Lehrkräfte für das Gestalten sprachlicher Bildungsprozesse in Schule und Unterricht.

III. Mehrsprachigkeit

Angerer-Pitschko, Magdalena/Wakounig, Vladimir (Hg.)
 Mehrsprachigkeit.
 Identität und Bildung.
 Leipzig, Leipziger Universitätsverlag 2022
 ISBN: 978-3-96023-492-0
 321 Seiten, EUR 29,00

In welcher Beziehung stehen Identität und Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit zueinander? Diese grundsätzliche Frage stellt der vorliegende Band ins Zentrum der Betrachtungen und zeigt exemplarisch auf, wie in einzelnen Ländern Europas pädagogische, schulische und hochschulische Bildungseinrichtungen Mehrsprachigkeitspotenziale nützen, Sprachidentitäten stärken und damit verbundene Bildungsprozesse fördern.

Einhellinger, Christine
 Unterricht bei Zwei- und Mehrsprachigkeit.
 Grundlagen – Methoden – Materialien.
 Stuttgart, Kohlhammer Verlag 2023
 ISBN: 978-3-17-038480-4
 ISBN: 978-3-17-038482-8 (E-Book)
 190 Seiten, EUR 34,00/30,99 (E-Book)

Junge Menschen, die die deutsche Sprache noch lernen müssen, in unser Schulsystem einzubeziehen, stellt viele Lehrkräfte aktuell vor große Herausforderungen. Sie müssen hier die Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in sehr heterogenen Gruppen unterrichten. Das Fundament für einen erfolgreichen Unterricht bildet die Beschäftigung mit Sprache – sowohl mit der Zielsprache Deutsch als

auch mit den vielfältigen Herkunftssprachen. Damit startet dieses Buch. Die Lernenden mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen stehen im Zentrum eines weiteren Basiskapitels. Wesentliche Prinzipien, Konzepte, Methoden und praktische Materialien zum DaZ-Unterricht werden dann vorgestellt. Anschließend geht es um die Kompetenzbereiche Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben. Ausführlich wird auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht eingegangen.

Kaiser-Kratzmann, Jens/Sachse, Steffi (Hg.)
 Mehrsprachigkeit in der Frühen Bildung.
 Münster, Waxmann Verlag 2022
 ISBN: 978-3-8309-4608-3
 ISBN: 978-3-8309-9608-8 (E-Book)
 300 Seiten, EUR 39,90/Open Access (E-Book)

Grundlage des Bandes bildet eine Längsschnittuntersuchung in Kindertagesstätten, die sich durch sprachlich wie kulturell heterogene Kindergruppen auszeichnen. Die an dem Interventionsprojekt teilnehmenden Einrichtungen wurden in einer strukturierten In-House-Weiterbildung darin begleitet, mit Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit konstruktiv umzugehen. Ziel war es, einen Transferprozess in die Praxis anzustoßen und langfristige Auswirkungen der Maßnahmen auf Ebene der Einrichtungen, der Eltern sowie der Kinder zu evaluieren. Im Band werden Effekte des Einbezugs von Mehrsprachigkeit dargestellt. Dies betrifft die Schaffung einer mehrsprachigkeitsunterstützenden Lernumgebung, die sich auf Raumgestaltung und Materialeinsatz, Wertschätzung, reflektiert begleitete Peer-Interaktionen sowie den direkten Einbezug verschiedener Sprachen bezieht. Weiter wird die Entwicklung mehrsprachiger Kinder im Alter von 3 und 6 Jahren beschrieben. Schließlich erfolgt auch eine praxisnahe Beschreibung von Best-Practice-Ansätzen.

Nimz, Katharina/Noack, Christina/Schmidt, Karsten (Hg.)
 Mehrsprachigkeit und Orthographie.
 Empirische Studien an der Schnittstelle von Linguistik und Sprachdidaktik.
 Bielefeld, wbv Media 2022
 ISBN: 978-3-7639-7363-7
 ISBN: 978-3-7639-7364-4 (E-Book)
 200 Seiten, EUR 39,90/39,90 (E-Book)

In der Forschung zum Orthographieerwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit sind viele Fragen noch ungeklärt, zumal es an empirischen Arbeiten mangelt. Welchen Einfluss hat der Unterschied zwischen Ein- und Mehrsprachigkeit auf orthographische Leistungen? Wie sind die Schwierigkeiten im Rechtschreiberwerb des Deutschen, die gerade auch bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern beobachtet werden, zu erklären? Welche anderen Faktoren gilt es neben der Mehrsprachigkeit zu berücksichtigen? Der Band leistet einen Beitrag zur Klärung solcher Fragen. Die hier versammelten empirischen Studien loten die linguistischen Zusammenhänge des mehrsprachigen Orthographieerwerbs aus – im Horizont der daraus zu ziehenden sprachdidaktischen Konsequenzen.

IV. Literatur- und Lesedidaktik

Anselm, Sabine/Grimm, Sieglinde/Wanning, Berbeli (Hg.)
 Werte der Klassiker – Klassiker der Werte.
 Zukunftsperspektiven im Rückblick.
 Göttingen, V&R unipress 2023
 ISBN: 978-3-8471-0701-9
 ISBN: 978-3-7370-0701-6 (E-Book)
 233 Seiten, EUR 40,00/Open Access (E-Book)

Angesichts der aktuellen Debatten um die Werte unserer Kultur ist der Deutschunterricht gefordert wie selten zuvor: Literarische Texte fördern die Entwicklung von Kulturbewusstheit und stellen somit eine elementare Voraussetzung für Wertbildungsprozesse und Identitätsentwicklung dar. Doch was können die Klassi-

ker der deutschen Literatur hierzu beitragen? Im Blick auf die Herausforderungen einer durch Migration und Flucht bedingten Veränderung der Schüler:innenschaft sind didaktische Konzepte gefragt, welche die neue gesellschaftliche Verantwortung des Deutschunterrichts für gelingende Integration entwickeln und mitgestalten. Daher beschäftigt sich der Band insbesondere mit der Frage, welche Lernprozesse die Bewusstwerdung von Werten begünstigen, damit ein erfolgreiches Zusammenleben innerhalb der Gesellschaft möglich ist.

Bernhardt, Sebastian
 Literarästhetisches Lernen im
 Ausstellungsraum.
 Literatúrausstellungen als außerschulische
 Lernorte für den Literaturunterricht.
 Bielefeld, transcript Verlag 2023
 ISBN: 978-3-8376-6503-1
 ISBN: 978-3-8394-6503-5 (E-Book)
 342 Seiten, EUR 49,00/Open Access (E-Book)

Literatúrausstellungen bieten zahlreiche Perspektiven für literarästhetische Erfahrungen im Raum. Literatur wird dabei nicht auf ihre Trägermedien reduziert, sondern als immaterieller Gegenstand betrachtet. Diesem Ansatz folgend untersucht Sebastian Bernhardt die didaktischen Potenziale von Ausstellungen, die Literatur mittels Szenografie in den Raum übertragen. Neben einer Systematisierung der Möglichkeiten solcher Übertragungen erschließt er die sich daraus für eine mediale Erweiterung des Literatur- und Medienunterrichts ergebenden Potenziale. Damit liefert er spezifische Einsichten in die genuin literarästhetischen Erfahrungen im Ausstellungsraum.

Diederichs, Lara
Literarisches Lernen mit *Emil und die Detektive* in einfacher Sprache: Eine empirische Studie zur literarästhetischen Rezeption in der Sekundarstufe 1.
Bochum, SLLD 2022
ISBN: 978-3-96955-023-6 (E-Book)
DOI: <https://doi.org/10.46586/SLLD.246>
535 Seiten, Open Access

Literarische Texte in einfacher Sprache werden in Bildungskontexten eingesetzt und gewinnen an Aufmerksamkeit in der deutschdidaktischen Diskussion. Empirische Studien zur Wirkung dieser Textversionen stehen hingegen noch aus. Der Band enthält eine Studie zur Untersuchung von Rezeptionsprozessen des Lesens eines Textausschnittes aus *Emil und die Detektive* in einfacher Sprache im Vergleich zur Rezeption des Originals. Anhand von Merkmalen der literarästhetischen Rezeption wie Empathie, Perspektivenübernahme, Involviertheit und Interesse kann auf die Wirkung und den Nutzen des Textangebotes geschlossen werden. Die Ergebnisse liefern erste Befunde für das junge, diskursive Forschungsfeld literarischer Texte in einfacher Sprache und geben einen Ausblick für die zukünftige Erforschung literarästhetischer Rezeptionsprozesse. Zugleich kann auf Implikationen für den sprachsensiblen Literaturunterricht verwiesen werden.

Dreschinski, Janina
Lesenlernen mit Silbenbögen: Evaluation einer Fördermaßnahme in zweiten Klassen der Grundschule.
Bochum, SLLD-B 2022
ISBN: 978-3-96955-030-4 (E-Book)
DOI: <https://doi.org/10.46586/SLLD.254>
230 Seiten, Open Access

Nicht nur in der fachdidaktischen Diskussion ist die Silbe zu einer bedeutenden Bezugsgröße geworden, auch viele Verlage werben mit der Berücksichtigung der Silbe in ihren Materialien. Ein Baustein dieser theoretisch inhomogenen Konzepte ist die Hervorhebung silbengroßer Einheiten in Texten für Leseanfänger:innen,

entweder farblich oder mithilfe von Bögen. Den Dreh- und Angelpunkt der vorliegenden Arbeit bildet eine empirische Studie. Ausgehend von der Einschätzung, dass Lesenlernen im Kern bedeutet, (spezielles) Wortwissen zu erwerben, wird die Relevanz silbenbezogener graphematischer Regularitäten für die Lese-didaktik in Frage gestellt. Dass die Silbe für einige Leseanfänger:innen dennoch zeitweise eine hilfreiche Einheit ist, ergibt sich aus den vielfältigen weiteren Begründungszusammenhängen, auf die in diesem Band eingegangen wird.

Korenjak, Christina/Raffelsberger-Raup, Monika/Witschel, Elfriede (Hg.)
LesenSchreibenLesen in der Sekundarstufe I. Einblicke in Theorie, Empirie und Praxis.
Innsbruck, Studien Verlag 2022
ISBN: 978-3-7065-6206-5
ISBN: 978-3-7065-6300-0 (E-Book)
214 Seiten, EUR 36,90/29,99 (E-Book)

Eine grundlegende Aufgabe des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I ist es, Schüler:innen in der Aneignung von Grundkompetenzen im Lesen und Schreiben zu unterstützen sowie Einblicke in die literale und orale Kultur und Praxis zu vermitteln. Aufgabenarrangements, die das Lesen, Schreiben und Sprechen verknüpfen, also einen integrativen Unterricht ermöglichen, werden dabei als wesentlich gesehen. Sie leiten Schüler:innen an, eigenverantwortlich Arbeitsaufträge sowohl individuell als auch im Team zu bearbeiten und so essenzielle Kompetenzen zu trainieren. Der vorliegende Band bietet zunächst Einblicke in aktuelle deutschdidaktische und pädagogische Theorie und Forschung. Er stellt schließlich eine qualitative Studie in der Sekundarstufe I vor. Sie nimmt die Lese- und Schreibprozesse sowie die Schreibprodukte in einem auf Aufgabenarrangements basierenden Deutschunterricht aus verschiedenen Perspektiven in den Blick.

Lehndorf, Helen/Pietsch, Volker (Hg.)
 Figuren, Räume, Perspektiven –
 (Re)Konstruktionen literar- und
 medienästhetischen Lernens.
 Berlin, Peter Lang Verlag 2022
 ISBN: 978-3-631-84381-9
 272 Seiten, EUR 59,95

Dieser Band vereint empirische und theoretische Beiträge, die literar- und medienästhetisches Lernen unter dem Gesichtspunkt der Perspektivik in ihren verschiedenen Dimensionen erforschen: Wie perspektivieren literarische Texte Figuren und Räume und welche Impulse helfen Lernenden dabei, diese Konstruktionen zu verstehen? Wie können Schüler:innen die Perspektiven fiktionaler Figuren nachvollziehen und versuchen, sich an deren Stelle zu versetzen? Die Beiträge beleuchten das Potenzial unterschiedlicher Medien – von Büchern und Bilderbüchern, (Post-)TV-Serien, Games und Literatúrausstellungen – mit ihren besonderen Rezeptions- und Lernbedingungen. Nicht zuletzt wird dabei untersucht, aus welchen Anschauungen heraus die Didaktik ihre Gegenstände und Ziele, ihre Modelle des Lernens und der Welt formt.

Lingnau, Beate/Preußner, Ulrike
 Anschluss- und Begleitkommunikationen zu
 literarischen Texten.
 Bochum, SLLD 2023
 ISBN: 978-3-96955-031-1 (E-Book)
 DOI: <https://doi.org/10.46586/SLLD.263>
 242 Seiten, Open Access (E-Book)

Sprachliche und kommunikative Kompetenz ist eines von vielen Lernzielen in allen Bildungseinrichtungen. Gefordert wird u. a. die Produktion von komplexen Diskurseinheiten auf bildungssprachlichem Niveau. Wie bildungssprachliche Fähigkeiten vermittelt werden können, ist allerdings nicht abschließend geklärt. Eine Möglichkeit ist die Verwendung literarischer Texte (in allen Medien) als Gesprächsanlass. In Anschluss- oder Begleitkommunikationen sind unterschiedliche Sichtweisen auf die Texte ein

erwünschter Effekt, der es auch Rezipient:innen mit unterschiedlichen Wissensständen ermöglicht, sich über die Texte auszutauschen. Von der eigenen Deutung abweichende Äußerungen veranlassen dazu, die eigene Haltung zum Text zu reflektieren, argumentierend zu verteidigen oder zu modifizieren. Im vorliegenden Sammelband werden in elf Beiträgen unterschiedliche Perspektiven und verschiedene Erhebungs- und Auswertungskontexte, unter denen Gespräche über literarische Texte aktuell betrachtet werden, vorgestellt.

Lütge, Christiane
 Grundthemen der Literaturwissenschaft:
 Literaturdidaktik.
 Berlin, De Gruyter Verlag 2022
 ISBN: 978-3-11-113109-2
 ISBN: 978-3-11-041084-6 (E-Book)
 580 Seiten, EUR 194,95/194,95 (E-Book)

Der Band widmet sich zentralen Fragen der Literaturdidaktik und bespricht relevante Themenfelder und Konzepte. Dabei wird anders als in anderen einschlägigen monographischen Darstellungen oder Sammelbänden eine Einführung in philologienübergreifende literaturdidaktische Fragestellungen angestrebt. Zunächst werden ausgewählte historische Entwicklungslinien sowohl aus der Geschichte des altsprachlichen Literaturunterrichts als auch der Literaturdidaktik des Deutschen und Englischen nachgezeichnet. Zentrale Fragestellungen greifen literaturdidaktische Aufgabenbereiche auf und skizzieren an ausgewählten Beispielen literarische Gegenstände und Konzepte. Schließlich wird mit dem Blick auf interdisziplinäre Konzepte und größer angelegte Diskurse eine Einordnung in einen größeren Bezugsrahmen vorgenommen.

Müller-Brauers, Claudia/Bräuning,
Kerstin/Schomaker, Claudia
Bilderbücher im Grundschulunterricht.
Fachübergreifende Lernfelder und inklusive
Potentiale.
Tübingen, Narr Verlag 2022
ISBN: 978-3-7720-8768-4
ISBN: 978-3-7720-5768-7 (E-Book)
374 Seiten, EUR 49,90/40,00 (E-Book)

Bilderbücher regen Kinder auf vielfältige Weise zum Lernen an. Allerdings fehlt es bislang an einer fachübergreifenden Perspektive auf die Arbeit mit Bilderbüchern in didaktischen und unterrichtlichen Zusammenhängen. Die interdisziplinären Beiträge dieses Bandes untersuchen, welches Potential Bilderbücher für die Förderung der kindlichen Lernentwicklung haben. Durch die Verbindung didaktischer Zugänge aus Sprach- und Mathematikdidaktik, Sachunterricht und Sonderpädagogik bietet der Band konkrete praktische Anregungen zum Einsatz von Bilderbüchern im inklusiven und fächerübergreifenden Unterricht an der Grundschule. Er wendet sich an Vertreter:innen unterschiedlicher Fachdidaktiken, Studierende des Grundschullehramts und der Sonderpädagogik sowie Praktiker:innen in Kitas und Grundschulen oder in der Weiterbildung.

Rist, Katharina
Rezeptionsprozesse im Umgang mit den
Leer- und Unbestimmtheitsstellen eines
visuell erzählenden Bilderbuchs. Eine
qualitativ-empirische Studie mit
Leseanfänger:innen
Bochum, SLLD 2023
ISBN: 978-3-658-39610-7
ISBN: 978-3-658-39611-4 (E-Book)
368 Seiten, EUR 64,99/49,99 (E-Book)

Der Umgang mit literarischer Unbestimmtheit gehört zu den zentralen Anforderungen des Literaturunterrichts und kann von Beginn der Primarstufe an unterstützt werden. Die Entwicklung entsprechender didaktischer Modelle setzt empirische Befunde zum Umgang von Leseanfänger:innen mit den Leer- und Un-

bestimmtheitsstellen literarischer Werke voraus, wie sie diese qualitativ-empirische Studie liefert. Das theoretische Fundament bilden die Entwicklung einer Systematik der Leer- und Unbestimmtheitsstellen visuell erzählender Bilderbücher und die Sichtung theoretischer Annahmen zu durch Leer- und Unbestimmtheitsstellen evozierten Rezeptionsprozessen. Die Untersuchung von Rezeptionsgesprächen zu einem visuell erzählenden Bilderbuch belegt das hohe Potenzial des visuell erzählenden Bilderbuchs als Rezeptionsgegenstand sowie des Umgangs mit literarischer Unbestimmtheit als zentralen Schritt der Rezeption für das literarische Lernen im Lese- und Literaturunterricht. Damit liefert die Studie einen Beitrag zur empirischen Grundlagenforschung in der Literaturdidaktik.

Scheubeck, Teresa
Mit audiovisuellen Texten der Populärkultur
literarische Kompetenz fördern.
Das Potenzial von Werbespots im
Literaturunterricht.
Münster, Waxmann Verlag 2023
ISBN: 978-3-8309-4596-3
ISBN: 978-3-8309-9596-8 (E-Book)
300 Seiten, EUR 34,90/30,99 (E-Book)

Zu den Gegenständen des Deutschunterrichts gehören mittlerweile auch populärkulturelle und audiovisuelle Texte. Ist es möglich, mit diesen Texten literarische Kompetenz zu fördern? Können einzelne Dimensionen literarischer Kompetenz von einem Medium auf ein anderes übertragen werden? Und können Schülerinnen und Schüler die erworbenen Fähigkeiten dann nutzen, um sich kanonische Literatur zu erschließen?

Diesen Fragen geht Teresa Scheubeck im Rahmen ihrer Dissertation nach, indem sie in einer empirischen Studie den Praxiseinsatz der von ihr entwickelten didaktischen Konzepte evaluiert. Dabei werden einerseits narrative Werbespots eingesetzt, andererseits Kurzgeschichten im unterrichtlichen Vorgehen genutzt. So können Rückschlüsse auf die Möglichkeiten und

Grenzen des Einsatzes populärkultureller Texte im Literaturunterricht gezogen werden.

Wangerin, Wolfgang
Literatur. Musik. Literarisches Lernen.
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2022
ISBN: 978-3-8340-2189-2
ISBN: 978-3-7639-7211-1 (E-Book)
204 Seiten, EUR 19,80/19,80 (E-Book)

Das Buch richtet sich an Studierende und Lehrende in Schule und Hochschule. Dass junge Leser:innen im Deutschunterricht von einem literarischen Text gepackt werden, ist nicht selbstverständlich; es gibt selten Zeit und Raum, sowohl den Besonderheiten eines Textes als auch den eigenen Reaktionen auf die Spur zu kommen. Die zu beobachtende Tendenz des Literaturunterrichts zu strikter Zielorientierung und überprüfbareren Ergebnissen macht es den Lehrkräften zudem oft nicht leicht, an kreativen Anteilen im Unterricht festzuhalten. Dieses Buch erinnert an die theoretischen Grundlagen eines rezeptionsorientierten, kreativen Unterrichts und gibt in den Praxiskapiteln zahlreiche detaillierte innovative Anregungen wie etwa zur Szenischen Interpretation und zur Einbeziehung der Geschwisterkünste in den Deutschunterricht. Dabei liegt einer der inhaltlichen Schwerpunkte auf dem Verhältnis von Literatur und Musik.

Witte, Jennifer
Leserwerthaltungen im Übergang von der Schule an die Universität.
Eine qualitative Längsschnittstudie.
Bern, Peter Lang Verlag 2022
ISBN: 978-3-631-88729-5
482 Seiten, EUR 86,95

Die Studie ist innerhalb der Literaturdidaktik im Schnittbereich von Lese-, Biographie- und Bildungsforschung angesiedelt und befasst sich mit der Entwicklung individueller Werthaltungen gegenüber dem Lesen. Die Dynamik von lesebezogenen Deutungsmustern wird anhand eines echten Längsschnittes vom Beginn des

Leistungskurses Deutsch bis zum Studienanfang rekonstruiert. Hierzu werden narrative Interviews mit acht Informant:innen mittels der sozialwissenschaftlichen Hermeneutik analysiert und kontrastiert. Ersichtlich wird die Veränderbarkeit von Deutungsmustern in einer prägenden biographischen Übergangsphase sowie die zunehmende Trennung von privaten und institutionellen Leserwerthaltungen. Zudem scheint die Schule keinen dauerhaft prägenden Einfluss auf lesebezogene Werthaltungen zu haben.

Zabka, Thomas/Winkler, Iris/Wieser, Dorothee/Pieper, Irene
Studienbuch Literaturunterricht:
Unterrichtspraxis analysieren, reflektieren und gestalten.
Hannover, Klett/Kallmeyer 2022
ISBN: 978-3-7727-1632-4
ISBN: 978-3-7727-1633-1 (E-Book)
280 Seiten, EUR 29,95/27,99 (E-Book)

Wer Literatur unterrichtet, steht vor typischen Herausforderungen. Einige zentrale zeigt dieses Studienbuch anhand von Unterrichtsvideos und Transkripten aus den Sekundarstufen auf. Es möchte die Fähigkeit fördern, solche Herausforderungen in der Praxis zu erkennen, Alternativen zu reflektieren und geeignete Optionen auszuwählen. Der Band steckt zunächst den Problemhorizont für didaktische Entscheidungen im Literaturunterricht ab. Ausgehend von den Besonderheiten literarischer Texte werden die Ziele des literarischen Lernens neu geordnet und dargestellt. In den weiteren Kapiteln werden anhand der Unterrichtsbeispiele Herausforderungen wie die Textauswahl und die damit verbundene didaktische Analyse, die Textbegegnung, die Planung von Aufgaben und Gesprächsimpulsen oder die Vermittlung von Wissen (und Verfahren) zur Textanalyse und zum Kontext diskutiert.

V. Mediendidaktik

Ammerer, Heinrich/Oppolzer, Markus (Hg.)
Was kann der Comic für den Unterricht leisten?

Fachdidaktische Perspektiven auf ein subversives Erzählmedium.

Münster, Waxmann Verlag 2022

ISBN: 978-3-8309-4623-6

ISBN: 978-3-8309-9623-1 (E-Book)

276 Seiten, EUR 29,90/Open Access (E-Book)

Der vorliegende Sammelband fokussiert das Verhältnis verschiedener Unterrichtsfächer zum Einsatz von Comics in der Sekundarstufe. Nach einer theoretischen Rahmensetzung in drei Überblicksbeiträgen bieten die fachspezifischen Kapitel eine generelle Einschätzung des didaktischen Potenzials dieser Erzählform. Im Vordergrund stehen unterschiedliche methodische Zugänge für einen kompetenzorientierten Unterricht, die Behandlung zentraler fachtypischer Problemstellungen, aber auch ein konkretes Anwendungsbeispiel. Somit soll nicht nur die Lücke zwischen Theorie und Praxis geschlossen, sondern auch der Einstieg in die Comicdidaktik für interessierte Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Fachdidaktiker:innen erleichtert werden.

Arendt, Christine/Lay, Tristan/Wrobel, Dieter (Hg.)

Medienwechsel und Medienverbund.

Literaturadaptionen und polymediale

Textnetze im Kontext Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

München, ludicium Verlag 2022

ISBN: 978-3-86205-738-2

ISBN: 978-3-86205-879-2 (E-Book)

279 Seiten, EUR 30,00/Open Access (E-Book)

Für Lehr-Lern-Prozesse des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache besitzen Medienverbünde didaktischen Mehrwert: Medien-netze aus Printtext und Adaptionen (z. B. Film, Theaterstück, Graphic Novel u. a.) erlauben Lernenden vertiefte Einblicke in Prozesse der Medientransformationen und der Interme-

dialität. Zudem ermöglichen solche Verbünde den Nachvollzug gesellschaftlicher Diskurse bzw. kultureller Aushandlungsprozesse. Das liegt auch daran, dass Medienwechsel zur Wahrnehmung von Literatur im Zusammenhang mit populärkulturellen Phänomenen in einer sich ausdifferenzierenden Medienlandschaft beitragen. Von didaktischer Relevanz ist es, die Texte, die die Medienverbünde konstituieren, als eigenständige Kunstwerke zu verstehen, welche zeit- und kulturelle Interpretationen eines Referenztextes darstellen. Der Reiz dieser Transformationen für das Lernen besteht darin, dass sie in einem multimodal ausgerichteten Unterricht eingesetzt werden können. In diesem Fall werden sowohl Prätext als auch Transformation verwendet, sodass beide Medien zum Einsatz kommen und das Synergiepotenzial von Text- wie auch Bild-/Multimedium gleichermaßen genutzt wird. Das stellt zudem auch Anknüpfungspunkte für sprachliches, kulturelles und medienreflexives Lernen bereit.

Frank, Caroline/Ansari, Christine (Hg.)

Narrative der Flucht.

Medienwissenschaftliche und didaktische Perspektiven.

Berlin, Peter Lang Verlag 2022

ISBN: 978-3-631-77014-6

498 Seiten, EUR 79,95

Der Band gliedert sich in die Rubriken Flucht und Theater, Flucht und Romane/Erzählungen, Flucht und Spiel-/Dokumentarfilm sowie Flucht und Comic/Graphic Novel. Er führt Forschungsbeiträge zusammen, die an der Schnittstelle zwischen Literatur-/Medienwissenschaft und Literatur-/Mediendidaktik zu verorten sind. Der Fokus der Beiträge liegt auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Narrativen zum Thema Flucht und Vertreibung, die in den letzten circa 20 Jahren erschienen sind und sich im Besonderen mit Fluchtbewegungen in europäische Länder befassen. Es werden aber auch diachrone Perspektiven eröffnet, um Fluchtbewegungen der Gegenwart

in einen weiteren historischen Rahmen einordnen zu können. Während einige Beiträge explizite Vorschläge zur Anwendung im (Schul-)Unterricht machen, liefern andere durch ihre wissenschaftlichen Zugangsweisen implizite Anregungen für eine Didaktisierung.

Wittig, Caroline

Panellesungen in der Grundschule.

Eine rekonstruktive Fallstudie zu
multimodalen Transformationen des Comics
Lehmriese lebt!

Münster, Waxmann Verlag 2022

ISBN: 978-3-8309-4576-5

ISBN: 978-3-8309-9576-0 (E-Book)

390 Seiten, EUR 44,90/39,99 (E-Book)

Comics rücken in der deutschdidaktischen Diskussion zunehmend in den Fokus. Zu klären bleibt, wie sich grafische Literatur in den Unterricht einbinden lässt und wie Kinder dieser sprechend und handelnd begegnen. Didaktisch überzeugend ist die Panellesung als Variante einer Lese-Klang-Inszenierung, regen die comicspezifischen Rezeptionsangebote doch zu performativen Praktiken an. Texte und Bilder des Comics werden in der Panellesung mit Hilfe von Sprache, Stimme, Körperbewegung und Ding-Praktiken transformiert, wodurch der Multimodalität des Erzählmediums ebenso Rechnung getragen wird wie der Multimodalität menschlicher Äußerungen. Die Studie gibt am Beispiel des Comics *Lehmriese lebt!* unterrichtspraktische Einblicke in Probenprozesse zu Panellesungen. Ausgehend von den kindlichen Handlungspraktiken differenziert sie sprachliche, literarische und pädagogische Lernpotenziale der Panellesung aus.